

AKD:

Konfi-Zeit ist Schlüsselzeit für evangelische Sozialisation

Impuls Kreissynode Kirchenkreis Prignitz 29.03.2025



„In meiner Kinder- und Jugendzeit hatte Folgendes einen Einfluss darauf, wie sich meine spätere Einstellung zu religiösen Fragen entwickelt hat:“

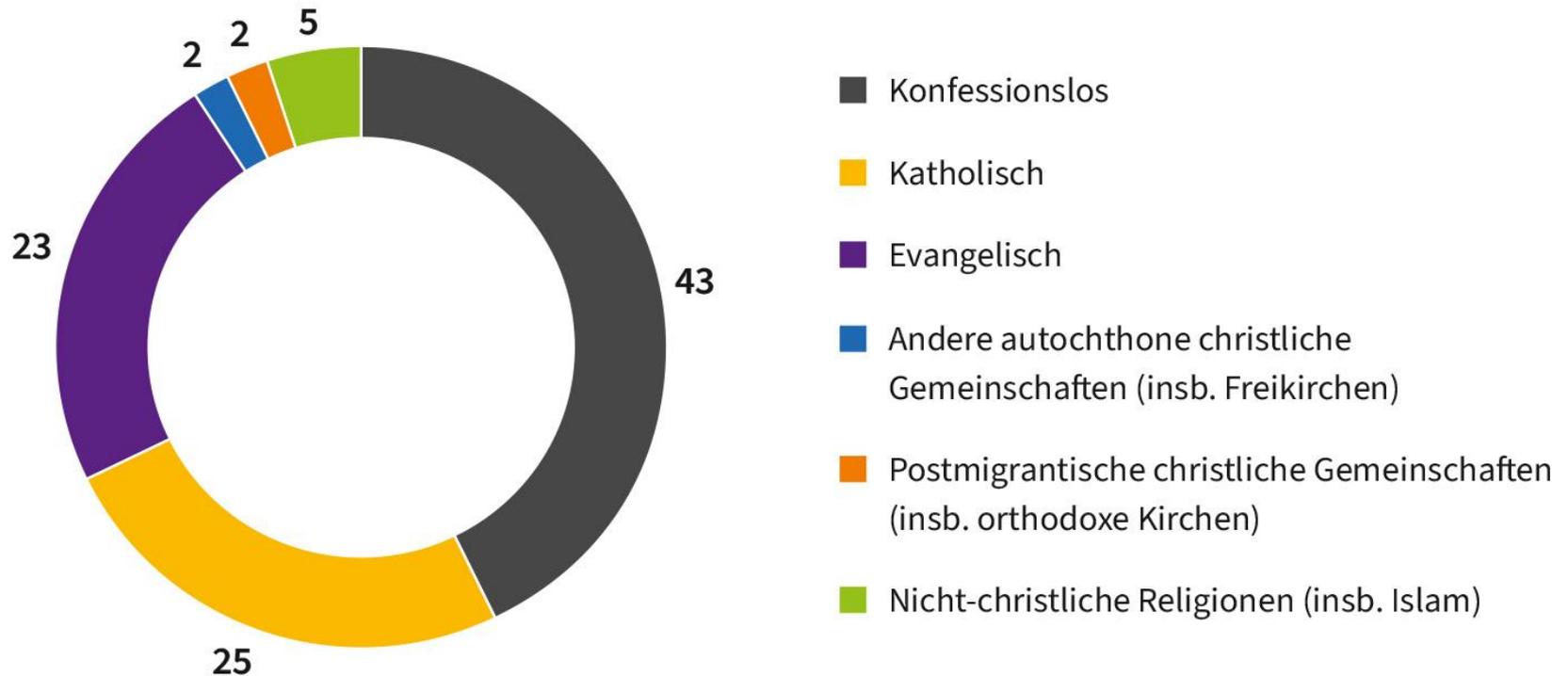


Datenbasis: KMU 6 (2022)

Konfessionelle Zusammensetzung der Bevölkerung in Deutschland

zum Zeitpunkt der Durchführung der 6. KMU (Oktober–Dezember 2022)

Angaben in Prozent



Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), Wie hältst Du's mit der Kirche? Zur Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft. Erste Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Leipzig 2023, Abb. 1.1, S. 8, www.kmu.ekd.de

AKD:

These 1: Konfi-Arbeit ist nonformale Bildung mit theologischer Tiefenschärfe



AKD:

These 2: Subjektorientierung heißt: Konfis sind nicht Objekte der Belehrung, sondern Subjekte ihrer eigenen Glaubensbildung

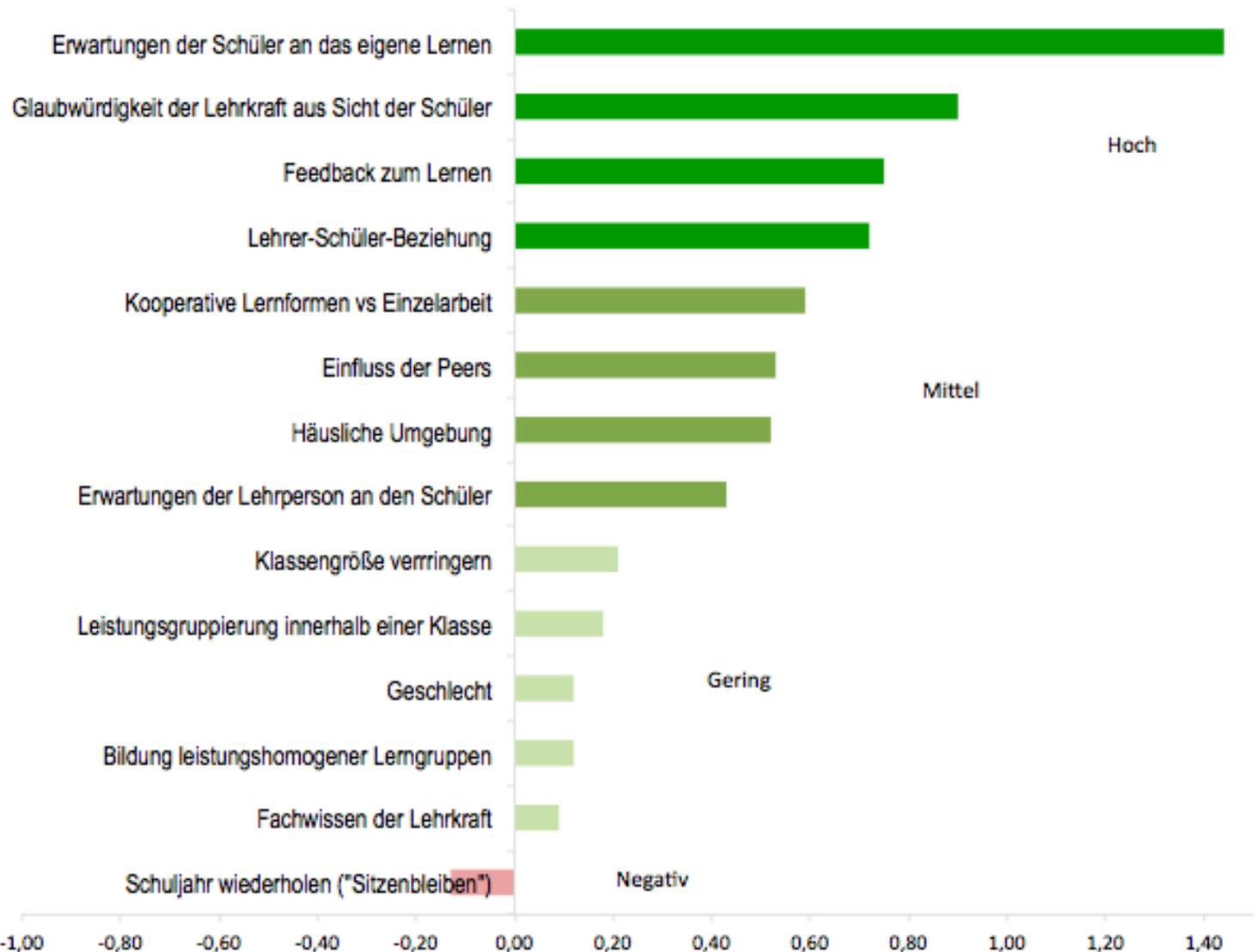


These 3: Gelingende Konfi-Arbeit braucht Gemeinschaft und Beziehung statt Frontalunterricht



Einfluss auf den Lernerfolg

(Datengrundlage: Effektstärken aus der Hattie-Studie "Visible Learning")



These 4: Kirche als Lernort: Konfi-Arbeit ist mehr als nur Vorbereitung auf die Konfirmation





AKD:

These 5: Eine zukunftsfähige Konfi-Arbeit nimmt Vielfalt ernst



Konfi-Arbeit bleibt ein **wertvolles Bildungsangebot**, wenn sie sich an den Jugendlichen orientiert und nicht an institutionellen Erwartungen. Sie ist ein sehr bedeutender **Raum für Glaubenserfahrungen**, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung. Unser Ziel muss es sein, eine Konfi-Arbeit zu gestalten, die junge Menschen **ernst nimmt** und ihnen echte **Mitgestaltung ermöglicht**.